

## WERKS BESUCH

# Made in Romania

Seit 2007 produziert Aveuro in Rumänien Mini- und Midibusse. Der aktuelle Schwerpunkt liegt bei batterie-elektrischen Fahrzeugen.

Trotz der relativen Nähe zu unserem Land ist Rumänien für viele Österreicher (den Autor dieser Zeilen eingeschlossen) noch ein relativ weißer Fleck auf der Landkarte. So war vor allem die Übernachtung in der am Fuße der Karpaten gelegenen Kleinstadt Sinaia mit einem Aha-Erlebnis verbunden. Die an ein Skigebiet angeschlossene traditionsreiche Fremdenverkehrsgemeinde beherbergt zwei Lieblingsschlösser ehemaliger rumänischer Könige und erinnert dank ihrer Lage und der Architektur mancher Villen und Hotels an den Semmering oder an Bad Gastein. Die Stadt Câmpina als Heimat von Aveuro International hingegen ist seit der Zwischenkriegszeit mehr von Industrie und Gewerbe geprägt ...

### Eigener Rhythmus

Im Werk des seit knapp zwei Jahrzehnten bestehenden Herstellers werden mit einem hohen Anteil an Handarbeit und in einem Tempo ohne Hektik Mini- und Midibusse produziert. Der an eine Manufaktur erinnernde Standort umfasst sechs Produktionslinien, eine Lackiererei sowie die Abteilungen für Qualitätskontrolle und Fahrzeugtests. Häufigstes Basis-Fahrzeug ist der Sprinter, es gibt aber auch Aufbauten auf Modelle von Ford und Iveco. Neben Rumänien ist Frankreich der Haupt-Exportmarkt, so waren bei unserem Besuch viele Schulbusse mit französischen Aufschriften versandfertig.

Das Sitzplatzangebot bei den Minibussen auf Sprinter-Basis reicht von 19+1+1 bis 29+1, bei den Modellen, die auf dem Iveco Daily aufbauen, gibt es eine maximale Passagieranzahl von 45 Personen (Sitz- und Stehplätze) im Aveuro Full Electric LE. Für touristische Zwecke und Hotel-Shuttles hat man außerdem bereits einige Fahrzeuge mit VIP-Bestuhlung und -Interieur gestaltet.

### Unterwegs

Wir durften Aveuro-Modelle bereits beim „Minibus Euro Test“ in Madrid fahren, bei unserem aktuellen Lokalausgang konnten die Qualität und die Verarbeitungsqualität der Autos auch auf den zum Teil herausfordernden Straßen in



**AUF SPRINTER-BASIS** Viele Aveuro-Modelle tragen den Mercedes-Stern; Spezialwünsche sind machbar.



**ÜBERSCHAUBAR** In den hellen Produktionshallen von Aveuro ist noch viel Handarbeit angesagt.

der rumänischen Walachei durchaus überzeugen. Gelungen scheint zudem die Integration der Elektrokomponenten in die BEV-Modelle. Momentan ist Aveuro International noch nicht sehr stark in der DACH-Region vertreten (es gibt lediglich einen Showroom in Potsdam), die intensivere Bearbeitung der Märkte in Deutschland, Österreich und der Schweiz ist aber mittelfristig angedacht. Die Fahrzeuge „Made in Romania“ hätten jedenfalls durchaus das Potenzial, den Geschmack und die Anforderungen heimischer Käufer zu treffen. **AWD**

### FAKTEN, BITTE!

**DAS UNTERNEHMEN** Heimat des 2007 gegründeten Herstellers Aveuro International ist die Stadt Câmpina in der rumänischen Region Walachei. Auf dem 23.000 Quadratmeter großen Werksgelände (davon sind 8.500 Quadratmeter überdacht) arbeiten insgesamt 113 Beschäftigte. Die Produktionskapazität beträgt drei Minibusse pro Arbeitstag und einen Midibus pro Woche.